

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.  
1791-1811  
1801**

49 (7.12.1801)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-123638](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-123638)

# Severische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

## A d v e r t i s s e m e n t.

Wann der Jahrgang der Wochenblätter sich in diesem Monat endiget; so werden die Subscribenten ersucht, bey dem Empfang des letzten Stückes dieses Jahrganges den für das Exemplar zu zahlenden Reichshaler bey dem Hofbuchdrucker Vorgeest gegen dessen Nützung einzusenden. Diejenigen, welche für das künftige Jahr 1802 eintreten wollen, müssen solches vor Erscheinung des ersten Stückes anzeigen, damit die Auflage desto richtiger bestimmt werden könne.

Da jedoch der Druck des Intelligenzblattes eine starke Auslage an Papier und sonst erfordert, und ein solcher Vorschuß auf ein ganzes Jahr unangenehm ist; so ist festgesetzt worden, daß die Subscriptions Gelder für ein Exemplar des Wochenblattes fürs künftige alle halbe Jahre mit einem halben Reichshaler bezahlet werden müssen, so daß die Subscribenten um Johannis des künftigen Jahres für des Exemplar einen halben Reichshaler an den Hofbuchdrucker Vorgeest, und um Weihnachten wiederum einen halben Reichshaler an denselben zu entrichten haben, daman alsdann die Vorschüsse desto

bequemer bestreiten kann. Es versteht sich aber von selbst, daß man auf ein halbes Jahr nicht eintreten könne, sondern den völligen Jahrgang halten müsse. Jever im December 1801.

Intelligenz Comtoir.

## G e r i c h t l. P r o c l.

1 Zu Dame Alverich Meents Bevollm. Johann Friedrich Jansen Vergantung von 10 bis Lasten unbeschädigten Hafers ist Terminus auf den nächsten Dienstag als den 8 dieses in des Wilhelm Kunstenbach Jansen Behausung auf Hockstel angesetzt worden; und wird bey Zahlungstermin auf 6 Wochen hinausgesetzt werden. Sigl. Jever den 3 Decbr. 1801.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

2 Zu Johann Friedrich Janssen Vergantung von 3 Lasten Rapsaat ist Terminus auf den nächsten Dienstag als den 8 dieses in des Wilhelm Kunstenbach Jansen Behausung auf Hockstel angesetzt worden und ist der Zahlungstermin auf 6 Wochen hinausgesetzt worden. Sigl. Jever den 5 Decbr. 1801.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

## C o n c u r s.

In Ansehung der von Folkert Rippen Eberhardts und Mehno Egis Hayen zu Hohenesche an Johann Ufers verkauften, bey dem Buskohl belegenen 3 Ratten Landes der Hochhannn genannt, ergebet concursus retrahentium, und ist terminus praclusivus

zur Angabe bis zum 3 Januar 1802 festgesetzt worden Feber d. 18 Nov. 1801.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

### Bestellung.

Der Kaufmann Droff wurde heute als buchhaltender und der Kaufmann Dittmann als beistehender Stadtkirchenjurat bestellt, und sind beide dazu gewöhnlichenmaßen verpflichtet. Feber d. 30 Nov. 1801

Aus Kaiserlichem Consistorio,

### Privat, Sachen.

1 Von weil. Ferend Hinrichs Wittwen Geldern sind sofort 50  $\mathcal{R}$  zinslich zu belegen. Man melde sich deshalb bey Hayung Eden Harms auf Garmis.

2 Die Echortenser Armenjurathen Jacob Wicken zu Großfleim und Johann Stars im Ellande haben 100  $\mathcal{R}$  sogleich zu belegen. Wer gute Sicherheit stellen kann melde sich sogleich bei einem, der Zutheilen.

3 Bey dem Kaufmann Koch in Inver nahe bey dem Wangerthor sind zu bekommen: allerley Sorten schönes Spielzeug für Kinder zum Geschenk als hölzerne Pferde, Wagen zc. Puppen mit oder ohne Anzug und Kleider, feine Stahl und Galanterie Waaren, womit er sich bestens empfiehlt.

4 Anton Vannebacher will sein in der neuen Straße stehendes Haus, so jeho von den Hrn. Hauptmann Barnuz bewohnt wird, anf May 1802 anzutreten verheuern. Liebhaber hiezu wollen sich am Sonnabend als den 12 Dec. des Nachmittags um 4 Uhr in des Franz Linz Haus einfinden.

5 Der Kaufmann Hinrichs in Feber hat jetzt wieder Kufische gegogene Lichter von vorzüglicher Güte erhalten, welche mit den feinsten Baumwollenen Dache versehen und in ihren vortheilhaftesten Gebrauche den Wechsel dertun nicht nachgeben, welches einem gebornen Publico hiedurch ergebenst bekennt gemacht wird. Auch sind bey demselben gute Fei. Pfäumen zwölf Pfund für einen Reichsthaler zu haben.

6 Albert Sassen zu Kepsholt will auf nachgesuchte und erhaltene gerichtliche Commission eine ansehnliche Anzahl recht schöner Eichen aufm Stamm welche sowol zum Schiff und Mühlen als auch zum Hausbau und auch sonst employret und gebraucht werden können, am Donnerstage den 17 Dec. des Morgens um 10 Uhr bey seinem Hause zu verkaufen lassen, wozu sich also die Liebhaber einfinden wollen. Friedeburg den 29 Novemb. 1801.

Helmutz, Ausmiener.

7 Die Vormünder über weyl Noa Upbofs minorennen Erben, wollen ihres Erblassers, so von ihm selbst bewohnt gewesenenes Krughaus in Hohenkirchenloge, auf einige May 1802 anzutredende Jahren, am Donnerstage als den 17. Dec. d. J. des Nachmittags zwey Uhr zu Hohenkirchen in des Erblassers Behausung, meistbietend öffentlich verheuern; es haben die Liebhaber, am bestimmten Tage, daselbst sich einzufinden, und können im Sterbeuhause, die Conditiones 8 Tage vorhero eingesehen werden.

8 S. S. Frerichs und H. H. Albers wollen ihr bey dem Hochfel liegendes sogenantes Mutschif 11 $\frac{1}{2}$  Lasten Haber groß und im Jahr 94 neu ausgeholet, den 16 Dec. d. J. in Diart Harbers Krughause daselbst auf freyer Land mit Seil und Treil, wie es amto dorten lieget verkaufen. Liebhaber wollen sich am besagten Tage einfinden und accordiren.

9 Meinen Gönnern und Freunden zeige ich hiemit an, daß ich mich als Sattlermeister etabliret habe; und bitte ich um vielen Zuspruch. Feber.

Simon David Meyer, wohnhaft am Altenmarkt in der Mühlentstraße.

10 Die Ect. Foster Armen haben 30  $\mathcal{R}$  in Gold zinslich zu belegen, wer davon Gebrauch machen kann, melde sich bey der Specialinspection daselbst.

11  $\mathcal{R}$  1050 in Gold sind gegen gehörige Sicherheit in Commission zu belegen.

Man melde sich dieserhalb beim Sattlermeister Erchinger oder den Gebrüdern Thümmel.

12 Ich habe 5 bis 600  $\mathcal{R}$  Pupillen-Selber gegen billige Zinsen sogleich zu belegen. Feber. von Lüßow, Auditor.

13 Der Schmiedeamtmeister Harm Jüßs; zu Klein Oßern verlangt auf Weibnachten, oder auf Oßern einen Lehrburschen wer Lust hat die Profession zu lernen kan sich erstens bei ihn melden.

14 Der Schmiedeamtmeister Hinrich Melnen Sathemann verlangt auf Oßern oder May einen Lehrburschen.

15 Unterzeichneter empfiehlt sich dem geneigten Publikum mit Verfertigung von Spelke, Knopfnadeln, die vorzüglich gut gemacht werden; auch verfertigt er Vogelbauer, und schlägt Sitter, und macht feine Hecheln, und alle mögliche Dratharbeit. Er bittet um gütigen Zuspruch, und verspricht gute Arbeit und billige Preise.

Gebrüder Gottlieb Schulze, wohnhaft bei dem Kunstdrechsler Hrn. Bruns in der Schlachtsiraße in Feber.

16 Andr. Hector's Wittwe, will ihr in Hopfen-zaun stehendes Haus, welches jez von von Glaser Ayn bewohnet wird, auf einige Jahre in H. Cordes Wittw. Haus am 15ten dieses verheuren. Liebhaber wollen sich da selbst des Nachmittags um 5 Uhr einfinden.

17 Ein Frauenthrchenstuhl von zwey Stücken vor dem Orgelboden, und ein Manns-Kirchensitz in der mittlern Reihe unter dem Orgelboden sind, auf künftigen May anzutreten zu verheuren. Bew. Pasterin Lauts.

18 Es ist Tannen Speerholz zu Moorwarfen zu verkaufen. Liebhaber können sich bey den Arbeiter, Borchert Gerdes, da selbst melden.

19 Zimmermeister Behrend Harms Gerdes ist willens sein in Hopfen-zaun stehendes Haus welches von Carl Schlachter bewohnet wird auf May anzutreten zu verheuren. Liebhaber können sich den 12 Dec. Nachmittags 4 Uhr in Wittwe Cordes Haus einfinden und nach den Conditionen Beurung treffen.

20 Bey den Klingleser Joh. Hinrich Starck in der Neuenstraße ist Baveler Flachs in Bündel, 11 Bund zu ein Louisd's zu verkaufen.

21 Wer das Ostfr. Wochenblatt im künftigen Jahre wüschet mit zu lesen; muß sich förderfamst bey mir melden. Feber Vorgeest.

22 Ein sehr wenig gebrauchter Canonofen habe in Commission zu verkaufen, und kann solcher sowohl bey mir besehen, und accordiren. Feber. Jßen.

23 In Zeit 8 Tagen wird bey dem Hofbuchdrucker Vorgeest für 9 Schaf zu haben seyn: Feberischer Schreib-Kalender für das Jahr 1802 welcher nicht allein sauber auf Postpapier gedruckt, sondern auch so eingerichtet ist, daß zwischen jedem Tage der Woche hinlänglicher Raum vorhanden, um bey demselben, dies oder jenes notiren zu können, so daß er für Gerichtspersonen, Kaufleute, Handwerker, und jeden, der in seinen Geschäften etwas zu notiren hat, äußerst brauchbar worin die Fluth- und Ebbezeiten, Marktstage, Anfang und Ende der Gerichtsferien zc. bemerkt auch die Seiten mit Linien zu Nrhr. sch. und Witten versehen sind, nicht weniger die Juden Feber und Fastentage, auch ein Verzeichniß einiger auswärtiger Jahrmärkte auch die Brief- und Porto-Lare der von Feber nach alle auswärtige Dertter zu versendenden Briefe nebst Anmerkungen und Auszug aus der Post-Ordnung hinzugefügt ist.



